

|                                                                |               |                                                                   |
|----------------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Landeshauptstadt Magdeburg</b><br>- Der Oberbürgermeister - |               | Datum<br>29.04.2020<br><b>Öffentlichkeitsstatus</b><br>öffentlich |
| Dezernat<br>VI                                                 | Amt<br>Amt 61 |                                                                   |

## INFORMATION

**I0129/20**

| Beratung                                   | Tag        | Behandlung       |
|--------------------------------------------|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister                      | 09.06.2020 | nicht öffentlich |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr | 25.06.2020 | öffentlich       |
| Stadtrat                                   | 09.07.2020 | öffentlich       |

### Thema: Parkleitsystem Ostelbien

Im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Drucksache DS0066/18 EW-Bau für den Umbau der MDCC-Arena Magdeburg wurde der Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„...zur Regelung des Besucherverkehrs bei Großveranstaltungen rund um die MDCC-Arena und zur Entlastung der Verkehrssituation in Ostelbien ein Parkleitsystem zu installieren, mit dem Parkflächen effektiv genutzt und gesteuert werden können. Zur besseren Information der Anwohner\*innen über mögliche Verkehrseinschränkungen oder auch Straßensperrungen sind entsprechende Hinweise ebenfalls über dieses Leitsystem zu vermitteln. Vorzugsweise sind die ungenutzten Gewerbeflächen zwischen Toom-Baumarkt und Paul-Ecke-Straße als zusätzlicher Parkplatz zu nutzen.“

Derzeit liegt folgender Bearbeitungsstand vor:

Mit dem derzeit in Erstellung befindlichen Konzept für ein Parkleitsystem der ostelbischen Stadtteile Magdeburgs werden Möglichkeiten gesucht, regionale sowie innerstädtische Verkehrsströme bei der Parkplatzsuche stadtverträglich zu lenken. Es ist dabei zu beachten, dass das vorhandene Parkleitsystem um die ostelbischen Stadtteile erweitert und somit kein separates bzw. eigenständiges System sein wird. So kann eine gesamtstädtische Steuerung der Zuführung von Verkehren zu den Parkieranlagen gewährleistet werden. Zudem ist eine Erweiterung des bestehenden Systems ressourcenschonender umzusetzen. Im Zuge der Bearbeitung müssen verwaltungsinterne Abstimmungen sowie Gespräche mit Dritten, wie beispielsweise der MVGM, durchgeführt werden. Damit kann das Parkleitsystem zu einer Entspannung des Veranstaltungsverkehrs beitragen. Nach derzeitigem Stand können die Arbeiten für das Konzept voraussichtlich im Juli 2020 abgeschlossen werden. Das fertiggestellte Konzept zum Parkleitsystem für die ostelbischen Stadtteile mit einer entsprechenden weiteren Information wird dem Stadtrat voraussichtlich im September 2020 zur Kenntnis gegeben.

Der erste Teil befasst sich mit der Analyse der bestehenden Situation. Für die Analyse wurden aktuelle Struktur- und Verhaltensdaten (Bevölkerungsentwicklung, Auswertungen aus dem System repräsentativer Verkehrserhebungen 2018, etc.) ausgewertet. Diese dienen auch als Grundlage der weiteren Bearbeitung. Im Rahmen der Analyse wurde das derzeitige Wegweisungssystem aufgenommen. Des Weiteren wurde eine potenzielle Nachfrage an Parkieranlagen dem derzeitigen Angebot gegenübergestellt. Bei der Nachfrage wurde eine Minimal- (hoher Anteil Fahrten Umweltverbund) und eine Maximalbetrachtung (hoher Anteil an Fahrten Kfz) der einzelnen Veranstaltungsorte durchgeführt. Diese Gegenüberstellung ist in der folgenden Tabelle ersichtlich:

| Veranstaltungsort | Angebot | Nachfrage       |
|-------------------|---------|-----------------|
| Messegelände      | ~ 1.700 | ~ 400 - 1.100   |
| MDCC-Arena        | ~ 1.200 | ~ 2.100 - 6.000 |
| GETEC-Arena       | ~ 540   | ~ 650 - 1.500   |

Es lässt sich beispielsweise u.a. feststellen, dass die Parkraumsituation an der MDCC-Arena und an der GETEC-Arena durch einen Nachfrageüberhang gekennzeichnet ist. Der Nachfrageüberhang verteilt sich auf andere Parkieranlagen. Aus der Analyse konnten Defizite identifiziert werden. So wurde u.a. festgestellt, dass das Fehlen eines dynamischen Lenkungs-konzepts, insbesondere bei Großveranstaltungen, zu Kapazitätsengpässen im Straßennetz sowie auf Parkieranlagen im Umfeld der Arenen führt. Durch die Kapazitätsengpässe resultieren zum Teil deutliche Fahrtzeitverlängerungen, auch für die Verkehrsteilnehmer, die die Veranstaltungsorte passieren möchten. Diese Verkehrsteilnehmer können als Schleichverkehre in angrenzenden Wohnquartieren identifiziert werden. Einen weiteren, nicht unerheblichen Teil von ortsfremdem Verkehr in Wohnquartieren verursachen Besucher von Veranstaltungen, die ihren Pkw kostenfrei abstellen wollen. Die Wegweisung aus südöstlicher Richtung kann als lückenhaft bewertet werden.

Anhand der angeführten Defizite werden für den zweiten Teil die Ziele sowie mögliche Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in den ostelbischen Stadtteilen abgeleitet. In diesem Arbeitsschritt werden u.a. zusätzliche Flächen für Parkieranlagen untersucht. Hierbei wurde zudem ersichtlich, dass zusätzliche Flächen eine gesteigerte Attraktivität für den Pkw-Verkehr bedeuten. Daraus kann ein höherer Anteil des Pkw-Verkehrs resultieren. Es wird deutlich, dass ein Maßnahmenbündel für alle Verkehrsmodi benötigt wird, um das Parkleitsystem effektiv zu betreiben. In der nachfolgenden Tabelle sind die übergeordneten Ziele mit den sich daraus ergebenden Strategien und Maßnahmen zusammengetragen (derzeitiger Stand):

| Ziel                                                                                                  | Strategie                                                            | Maßnahme                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gewährleistung der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes und der Parkieranlagen an Veranstaltungstagen | Verbesserte Organisation der lokalen Parkabläufe                     | Einbindung der Großveranstaltungsorte ins vorhandene (dynamische) Parkleitsystem                                                                                    |
|                                                                                                       |                                                                      | Begrenzte Ausgabe von Parktickets für jeweilige Veranstaltung (z.B. Online-Ticketsystem)                                                                            |
|                                                                                                       | Verbesserte Organisation des lokalen Verkehrsablaufs auf den Straßen | Dynamische Verkehrslenkung mittels Variotafeln                                                                                                                      |
| Schutz der angrenzenden Wohngebiete vor Fremdverkehr                                                  | Neustrukturierung der lokalen Verkehrsorganisation                   | Einrichtung von Bewohnerparkzonen sowie bedarfsweise von Anwohnerschutzzonen zur Vermeidung von Fremdparkern                                                        |
|                                                                                                       |                                                                      | Einführung von z.B. temporären Sperrungen oder Einbahnstraßenregelungen zur Verhinderung von Schleichverkehren (z.B. Zuckerbusch), Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung |

Der dritte Teil befindet sich derzeit in Bearbeitung. Dafür wird das Parkleitsystem für die ostelbischen Stadtteile neu konzipiert. U.a. werden dazu in Anlehnung des bestehenden Systems Parkierungsschwerpunkte zu Zonen zusammengefasst. Es ist angedacht, den ostelbischen Raum in drei Zonen zu unterteilen. So ist die Rotehorninsel eine Zone, die Arenen bilden eine zweite Zone und die Messe- und Parkanlagen (nördlich der Bundesstraße 1) werden zu einer dritten Zone zusammengefasst. Zu den einzelnen Parkieranlagen werden jeweils Routen (so genannte Zielspinnen) festgelegt. Diese dienen für die später sichtbaren Wegweiser.

In den folgenden Arbeitsschritten werden u.a. die technischen Anforderungen an das Parkleitsystem, die technische Integration in das bestehende System sowie Szenarien mit verschiedenen Anwendungsbeispielen erstellt.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr